



TAUFEN IN DER PFARREI ST. MEDARDUS (September bis Februar)

Luca Miguel Kotzian
Abelina Jaworski
Johanna Köhler
Leoni Moroz
Riccardo D'Agostino
Lara Sophie Kullander
Susanne Christina Groll
Sarah Michelle Pritschow
Dominik Garcia da Silva
Alessia Lia Mila
Laureen Matyschak
Marlene Czech
Damian Kolano
Finja Pauline Schubert
Tristan Brinkmann
Nico Alessio D'Agostino
Salvatore Anthony D'Agostino
Jan Karol Hudalla
Lukas David Klinker
Lena Marie Byrdeck
Phil Mika Havermann
Zoey Padberg
Levi Padberg
Mia Stör
Lucia Linde Burgos
Alexander Telitsyn
Dominik Wolf
Wiktoria Wolf
Jonathan Carius
Mila Sophie Sauer
Jessica Blank
Silas Langenohl
Leon Dumrauf
Lena Bruckhaus
Lukas Bruckhaus
Leo Maximilian Kalek
Asia Peart
Lion August
Jan Kolb
Hannah Sophie Geim
Joyce Haberkorn
Jason Janus Luczak
Calvin Luca Luczak
Damian Sonnenburg
Alejandro Sanchez Mimmo
Alexej Elzesser
Alessandro Giuseppe Schröder
Chanel Szczesniak
Lewis Ricardo Kautz
Ronja Julia Rulf

Zuhause gab. Ich schlug ihm vor, ins Kloster zu gehen. Er meinte, ich solle mir zunächst einmal das Leben im Kloster Taizé ansehen. 1999 fuhr ich zuerst für eine Woche dorthin und dann für sieben Monate. An der Seite des Paters Eugen arbeitete ich dort viel und wurde Empfangsleiter. Die Arbeit bereitete mir viel Freude. Einmal sprach mich eine Lüdenscheiderin an, ob ich aus ihrer Stadt komme. Als ich das bejahte, fragte sie mich, ob ich nicht Priester werden wolle, weil der Beruf in unserer Zeit sehr wichtig sei und es zu wenige Priester gebe. Da ich nicht wusste, was ich in Zukunft tun wollte und sollte, traf mich die Frage sehr und ließ mich nicht mehr los. Weil ich mir unsicher war, begann ich mit dem Studium der Theologie, ohne schon mit den Priesteramtkandidaten zusammen in einem Haus zu leben. Zu Beginn bereiteten mir die theologischen Texte in der deutschen Sprache viele Schwierigkeiten. Deshalb fasste ich den Plan, in Straßburg zu studieren. Dank guter Unterstützung legte ich das Vordiplom in Bochum ab und ging nach Straßburg. Dort lebte ich im Priesterseminar und schloss mein Theologiestudium erfolgreich ab.

Meine Ferien verbrachte ich immer bei Johannes Broxtermann in Lüdenscheid, das mir zur zweiten Heimat wurde. Inzwischen hatte Herr Pastor Broxtermann meinen Nef-

fen Esse adoptiert, dessen Eltern gestorben waren. Nach meinem Studium in Straßburg und der Ausbildung zum Diakon in Essen wurde ich im Januar 2008 zum Diakon geweiht und anschließend zusammen mit Herrn Kaplan Michael Krause in Duisburg-Zentrum Mitglied des Pastoralteams. In ihm war ich für die Sozial- und Jugendarbeit tätig. Die Arbeit hat mir sehr viel Freude und Sinn geschenkt. Deshalb war ich traurig, als ich zur Vorbereitung auf die Priesterweihe nach Münster ziehen musste, wo die Bistümer Essen und Münster gemeinsam die Priesteramtskandidaten ausbilden. Am 29. Mai werde ich zum Priester geweiht und feiere am Pfingstsonntag die Primiz mit Pfarrer Broxtermann und der Gemeinde St. Joseph und Medardus.

Der Mehrwert des Betens und Glaubens, die Bedeutung der eigenen Suche nach Lebenssinn über das tägliche Tun und das sichtbare Lebensende hinaus sind Anliegen, die ich mit anderen teilen und mit denen ich anderen helfen möchte. In der Vielfalt kurzfristiger Perspektiven Langzeitperspektiven im Leben zu finden, die Halt, Zuversicht und Freude vermitteln, ist mir wichtig. Mit Gott und anderen Menschen möchte ich gerne dem Satz folgen, den Jesus gesagt hat: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Albert Akohin und Matthias Wagner

